



## An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

das neue Jahr war erst wenige Tage alt, da besuchte uns Padre Koldo Iribarren aus der Misión Norte Potosí in Oberhausen. Er weilte anlässlich einer Zusammenkunft der Claretiner im Baskenland und nutzte diese Gelegenheit für einen mehrtägigen Besuch vom 7.-11. Januar in Deutschland. Koldo ist uns schon seit vielen Jahren durch seine engagierte Arbeit in Norte Potosí bekannt und so freuten wir uns sehr, in erstmalig in Oberhausen begrüßen zu dürfen. Er überbrachte gute Nachrichten über die Weiterentwicklung der Arbeit in den bolivianischen Anden und dankte bei seinem Besuch allen Menschen, die hier in Deutschland die Misión Norte Potosí unterstützen. Die Tage seines Besuchs waren mit Programmpunkten gut bestückt. So besuchte er zwei Schulen, die Gemeinschaftsgrundschule Klosterstraße in Duisburg, die bereits seit vielen Jahren eine Schulpartnerschaft mit Norte Potosí unterhält und die Marienschule in Oberhausen, die bei dieser Gelegenheit eine offizielle Schulpartnerschaft mit der Misión Norte Potosí begründete. In der Kirchengemeinde St. Marien nahm er an der Einweihung der Tagungskirche Hl. Geist und am Neujahrsempfang teil. Nebenbei lernte er auch einige touristische Highlights der Region kennen: Den Kölner Dom, den Oberhausener Gasometer sowie das CentrO mit dem ökumenischen Kirchenzentrum. Die meiste Zeit verbrachten wir bei Gesprächen und Treffen in den Familien des MEF-Kreises und mit Freunden und Förderern der Misión Norte Potosí. Durch Koldos herzliche und unkomplizierte Art sowie seine Offenheit und sein Interesse waren die unterschiedlichen Sprachen, in denen kommuniziert wurde, kein Hindernis. Koldo selbst schrieb uns kurz nach seinem Rückflug: „Ich bin außerordentlich dankbar für all das, was ich in Oberhausen gesehen und erlebt habe. Ich habe gespürt, dass die Beziehungen und die Lebenserfahrungen zwischen uns auf der gleichen Wellenlänge liegen und ich hoffe, dass wir alle (hier und dort) mit Freude weiter daran arbeiten.“ So war dieser Besuch für beide Seiten ein Gewinn und eine Stärkung unserer Partnerschaft.



Padre Koldo bei der  
Überreichung eines  
Gastgeschenkes

Der Besuch war auch ein gelungener Auftakt für ein besonderes Jahr: Wir feiern in diesem Jahr 2010 das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen St. Marien und der Misión Norte Potosí. Vor 20 Jahren hat wohl kaum einer für möglich gehalten, dass sich eine solch intensive Partnerschaft entwickeln könnte. Padre Mikel Burgos, der Ordensobere der Claretiner in Norte Potosí, schickte uns zum Jahresbeginn eine erste kurze Grußbotschaft: „Danken möchten wir euch allen für das Engagement, das ihr während dieser 20 Jahre in ständiger Solidarität mit den Menschen hier und unserer sozialen Arbeit entwickelt und durchgehalten habt. Wir



1990 - 2010  
20 Jahre Partnerschaft  
Gottesdienst und Sommerfest  
am 12. Juni 2010

beglückwünschen euch und wir danken euch für eure solidarische Unterstützung mit Norte Potosí.“ Wir wollen dieses Jahr nutzen, um ein wenig Rückblick zu halten auf all das, was sich in Norte Potosí, aber auch hier bei uns entwickelt hat. Schon jetzt laden wir Sie und euch alle ein, am **12. Juni 2010** mit uns zu feiern. Wir beginnen an diesem Tag mit einem gestalteten **Gottesdienst um 17.00 Uhr in der St. Michael-Kirche** in Oberhausen. Im Anschluss geht es dann weiter mit einem **Sommerfest im „Hostel“** auf der Essener Straße. Bei Live-Musik, Getränken, bolivianischem Chili und Informationen hoffen wir dann viele Freunde und Förderer

unserer Partnerschaft zu treffen. Herzliche Bitte an alle, sich diesen Termin schon einmal langfristig vorzumerken!

Unser herzlicher Dank gilt all denen, die im vergangenen Jahr 2009 die Arbeit in Norte Potosí finanziell unterstützt haben! Insgesamt konnten wir im Laufe des letzten Jahres 23.500,- € nach Bolivien überweisen. Wie zu Beginn eines jeden neuen Jahres möchten wir Ihnen nachfolgend einen detaillierten Überblick über unsere Spendeneinnahmen geben:

<b>Aktionen mit Schulen und Kindergärten:</b>	
GGs Klosterstraße DU	560,00 €
Johannesschule OB	150,00 €
Marienschule OB	262,79 €
Fastenlauf (Falkensteinschule, Marienschule, Kindergärten Elsa-Brändström-Str.)	<u>3362,87 €</u>
	<b>4335,66 €</b>

<b>Spendeneinnahmen gesamt in 2009:</b>	
Aktionen mit Schulen und Kindergärten	4335,66 €
Gemeindefest St. Marien	439,59 €
Solidaritätessen im Ristorante „Elba“	1163,43 €
Sparkasten im Falstaff	55,15 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Geburtstage, Beerdigungen)	3160,00 €
Einzel Spenden	<u>14083,24 €</u>
	<b>23237,07 €</b>

Von diesen Einnahmen entfielen für Kontoführungsgebühren lediglich 10,- €. Alle weiteren Verwaltungskosten (Porto, Öffentlichkeitsarbeit etc.) hat dankenswerterweise die kath. Kirchengemeinde St. Marien übernommen, so dass die Spenden ohne weitere Abzüge der Arbeit in Norte Potosí zugute kamen. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 23.500,00 € nach Norte Potosí überwiesen. Unsere Partner haben uns bestätigt, dass dieses Geld auch 2009 vor allem für die Versorgung von über 500 Kindern und Jugendlichen und dringende Renovierungsarbeiten in den Hogares Internados Campesinos (Wohnheimen für Indiokinder) verwendet wurde.

Und nun weitere Nachrichten in Kurzform:

- In Bolivien wurde Evo Morales mit 64% der abgegebenen Stimmen zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt. Vor allem die indigenen Bevölkerungsgruppen hoffen nun, dass für sie nun eine wirklich spürbare Veränderung ihrer Lebensbedingungen erfolgt.
- In Sakaka, dem größten Ort in Norte Potosí, übergaben die Claretiner der örtlichen Gemeindeverwaltung einen Erweiterungsbau für die weiterführende Schule mit mehreren Klassenräumen. „Zukunft durch Bildung“ ist weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt der Misión Norte Potosí.
- Im August 2010 werden aller Voraussicht nach zwei neue deutsche Freiwillige für ein Jahr in Norte Potosí tätig sein. Im Rahmen des Projekts „SeitenWechsel“, das gemeinsam getragen wird vom Bistum Essen, Pax Christi, dem MEF-Kreis und der Misión Norte Potosí, fanden vor wenigen Tagen Bewerbungsgespräche mit zwei jungen Frauen statt. Endgültige Entscheidungen fallen im Februar.
- Termine zum Vormerken:
  - Samstag, 17. April 2010, 19.00 Uhr, Solidaritätessen im Ristorante Pizzeria Elba
  - Samstag, 24. April 2010, 13.00 – 17.00 Uhr, Fastenlauf auf dem Schulhof der Marienschule
  - Samstag, 12. Juni 2010, 17.00 Uhr Gottesdienst in St. Michael und anschl. Sommerfest im „Hostel“ anlässlich „20 Jahre Partnerschaft St. Marien – Misión Norte Potosí“



Erweiterung Colegio in Sakaka

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 383825000,  
Dresdner Bank Oberhausen, BLZ 365 800 72 Stichwort: Norte Potosí

PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an [ele@m-fey.de](mailto:ele@m-fey.de)